

Die Hochschule Geisenheim University (HGU) ist die erste vom Wissenschaftsrat evaluierte Hochschule "Neuen Typs" in Deutschland. Die Hochschule Geisenheim besitzt eigenes Promotionsrecht. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W1-Qualifikationsprofessur (mit Tenure Track nach W2) (w/m/d)

Pflanzliche Mikrobiomik Kennziffer P2/2022

im **Institut für Bodenkunde und Pflanzenernährung** zu besetzen. Die Qualifikationsprofessur im Beamtenverhältnis auf Zeit mit Entwicklungszusage nach § 70 HessHG wird zunächst auf sechs Jahre befristet. Nach erfolgreicher Evaluation erfolgt die unbefristete Übernahme in eine Professur einer höheren Besoldungsgruppe (W2).

Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen im Bereich der Analyse des Mikrobioms von Sonderkulturen mit einem Schwerpunkt auf Boden-Mikroben-Pflanzen-Interaktionen. Mögliche Forschungsthemen im Kontext der pflanzlichen Mikrobiomik können den wechselseitigen Einfluss zwischen Mikroorganismen und Pflanzen auf die Ausprägung agrarischer Merkmale bei Nutzpflanzen umfassen. Gewünscht ist auch der Blick auf die Bedeutung des Rhizobioms und Phyllobioms für Stoffkreisläufe (Nährstoffe, Wasser, Kohlenstoff), die relevant für die Pflanzenproduktion (Ertrag, Qualität, Resilienz) oder für die Anpassung von Pflanzen an urbane Standorte sind. Methodisch werden Kenntnisse in der Analyse mikrobieller Gemeinschaften mittels moderner Omics-Techniken inklusive der bioinformatischen Datenauswertung sowie ein grundlegendes Verständnis der mikrobiellen Ökologie in Interaktion mit Pflanzen erwartet.

Neben einer hervorragenden Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, ausgewiesen durch eine exzellente Promotion oder promotionsadäquaten Leistungen, wird didaktische Eignung vorausgesetzt. In der Lehre erfolgt eine Beteiligung in den verschiedenen deutsch- und englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengängen der Hochschule. Während der Qualifikationsphase beträgt das Lehrdeputat 4-6 SWS.

Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit während und nach der Promotion soll in der Regel neun Jahre oder die Tätigkeit nach der Promotion vier Jahre nicht übersteigen. Es gelten die Regeln des Bund-Länder-Programms bzw. des § 70 HessHG. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ein hohes Potenzial für herausragende wissenschaftliche Leistungen aufweist und dies durch national und international sichtbare Publikationen während der Bewährungsphase ausweist. Darüber hinaus sind Anknüpfungspunkte zu anderen Forschungsschwerpunkten an der HGU sowie erste Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln erwünscht. Während der

Tätigkeit an der HGU werden Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln und eine qualitativ hochwertige Umsetzung von Forschungsvorhaben erwartet.

Die HGU sieht und lebt den Mehrwert von Diversität und legt großen Wert auf die Vielfalt ihrer Mitglieder und stellt hervorragende Arbeitsbedingungen in einem wissenschaftlichen Umfeld bereit, das in die Forschungslandschaft des Rhein-Main-Gebietes eingebettet ist. Die HGU fördert die Gleichstellung aller Geschlechter, ist als familienfreundliche Hochschule auditiert und unterstützt ausdrücklich Bewerbungen von Kandidatinnen und Kandidaten mit Familie oder in der Familienplanungsphase. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Lehre und Forschung an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Behinderung (i. S. d. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX) bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bei.

Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer bis **28.09.2022** mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verzeichnis der Veröffentlichungen, Lehrnachweise, Drittmittelinwerbungen, Referenzen, Lehr- und Forschungskonzept) an die Hochschule Geisenheim, Sachgebiet Personalmanagement, Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim und senden diese an Bewerbung@hs-gm.de (PDF mit max. 10 MB). Für eine erste Kontaktaufnahme steht Frau Lisa Keitz (Tel. 06722 502-277, Lisa.Keitz@hs-gm.de) zur Verfügung. Fachliche Fragen richten Sie bitte an Frau Prof. Dr. Annette Reineke (Tel.: 06722 502-413, E-Mail: annette.reineke@hs-gm.de).

Mit dem Absenden einer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten zum Zwecke des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Wir bitten, uns nur Kopien zu schicken.

Informationen zur Hochschule Geisenheim University finden Sie unter www.hs-geisenheim.de.